

LMBV: Böschungskopf am Restloch Kraft I wird von Bergbausanierern saniert

21.10.2019

Abtrag von 23.000 Kubikmeter Erdmassen als Entlastung



Leipzig. Am Restloch Kraft I bei Thräna wird seit September bis Ende des Jahres eine Böschungskopfentlastung im Auftrag der LMBV durchgeführt. Die dortigen Standsicherheitsverhältnisse wurden aufgrund des aktualisierten prognostischen Endwasserspiegels neu bewertet.

Die Nord- und Nordostböschungen werden zur Minimierung künftiger Erosionserscheinungen durch die Firma Baggerbetrieb Burkhardt GmbH Thonhausen neugestaltet. Bei der sogenannten Kopfentlastung werden rund 23.000 Kubikmeter Erdmassen abgetragen. Auf diese Weise wird ein flacheres Gesamtböschungssystem hergestellt. Darüber hinaus werden die Böschungen an angrenzende bereits bestehende Böschungsbereiche angebunden und die gestalteten Flächen für eine spätere Aufforstung vorbereitet.

Die anfallenden Erdmassen werden auf kurzem Förderweg zur ehemaligen Deponie Thräna transportiert und dort eingebaut. Weitere 5.000 Kubikmeter Kulturboden werden für die Oberbodenschicht im Bereich der Altablagerung genutzt.

LMBV-Bilder von der Baustelle

